

Zulassungsvoraussetzungen:

- Hochschulabschluss in den Bereichen Sozialpädagogik, Soziale Arbeit, Pädagogik, Psychologie oder eine abgeschlossene Berufsausbildung
- 2 Jahre praktische Berufserfahrung

Dozenten und Dozentinnen

- Staatsanwälte/innen, Richter/innen
- Rechtsanwälte/innen, Strafverteidiger/innen
- Führungskräfte aus: JVA, Versorgungsamt, Amt für Soziale Dienste, Landesbeauftragte für Datenschutz, Ausländeramt sowie aus Ministerien
- Polizeien im Land Bremen
- HfÖV Bremen
- Kriminologen, Psychologen/innen mit dem Schwerpunkt Viktimologie
- Beratungsstellen, Flüchtlingsinitiativen
- Rechtsmediziner, Psychiater/innen
- Journalist/innen

Weiterbildungsabschluss:

Staatlich anerkanntes Zertifikat „Psychosoziale Prozessbegleitung“ mit Anerkennung durch die Freie Hansestadt Bremen und die Freie und Hansestadt Hamburg.

Wissenschaftliche Leitung:

Prof. Dr. Arthur Hartmann

Kursleitung:

Staatsanwältin Gabriela Piontkowski

Ihre Anmeldung zur zertifizierten Weiterbildung richten Sie bitte an:

Institut für
Polizei- und Sicherheitsforschung an der
Hochschule für Öffentliche Verwaltung,
Doventorscontrescarpe 172 C,
28195 Bremen

Anmeldeformulare finden Sie hier:

www.ipos.bremen.de

Weitere Informationen erhalten Sie hier:

StAin Gabriela Piontkowski
Gabriela.Piontkowski@hfoev.bremen.de
Tel.: 0421 - 361 59908

Bewerbungsfrist:

15. Juli 2016 (Eingangsstempel IPOs)

Anreise:

Kursort ist das Amt für Versorgung und Integration, Doventorscontrescarpe 172 D, 28195 Bremen, Raum 0.06 (EG, barrierefrei). Der Kursort ist vom Hauptbahnhof mit der Straßenbahnlinie 10 in etwa 5 Minuten zu erreichen. Ein Parkhaus ist in der Nähe.

Kosten:

1.200 € inkl. Seminarunterlagen und 1. Fortbildung (bei 17 Teilnehmer/innen)



Institut für Polizei-
und Sicherheitsforschung

Doventorscontrescarpe 172 C,
28195 Bremen

Telefon:

0421 – 361 59908

E-Mail:

Gabriela.Piontkowski@hfoev.bremen.de

Internet:

www.hfoev.bremen.de



Zertifizierte Weiterbildung Psychosoziale Prozessbegleitung

anerkannt :

vom Senator für Justiz und
Verfassung
der Freien Hansestadt Bremen



sowie

von der Justizbehörde der
Freien und Hansestadt Hamburg



Sehr geehrte Damen und Herren,

ab dem 1. Januar 2017 werden besonders verletzte Opfer insbesondere von Sexual- und Gewaltdelikten wie z.B. Kinder und Jugendliche einen Anspruch auf Beiordnung eines/r Psychosozialen Prozessbegleiters/in haben.

Das Institut für Polizei- und Sicherheitsforschung (IPoS) an der Hochschule für Öffentliche Verwaltung (HfÖV) in Bremen bietet eine neunmonatige Weiterbildungsmaßnahme zum Erlangen der gesetzlich erforderlichen Qualifikation an. Ziel ist es, die Teilnehmerinnen und Teilnehmer zu einer professionellen Opferbegleitung im Strafverfahren und den davon betroffenen Lebensbereichen zu befähigen und ihnen einen sicheren Umgang mit den Akteuren im Rechtssystem zu ermöglichen.

Der Abschluss wird vom Senator für Justiz und Verfassung der Freien Hansestadt Bremen und von der Justizbehörde der Freien und Hansestadt Hamburg anerkannt.

Wir freuen uns, wenn wir Ihr Interesse geweckt haben.

Ihre
Prof. Dr. Luise Greuel
Rektorin

Die zertifizierte Weiterbildungsmaßnahme „Psychosoziale Prozessbegleitung“ dient der Vermittlung interdisziplinären Wissens in 8 Modulen in den Gebieten:

- Recht
- Psychologie
- Psychotraumatologie
- Viktimologie
- Kriminologie
- Theorie und Praxis der Psychosozialen Prozessbegleitung
- Methoden-/Sozialkompetenz
- Kritische Betrachtung der eigenen Rolle im Strafverfahren

Termine:

02.09.2016 13 - 19 Uhr	03.09.2016 10 bis 18 Uhr	23.09.2016 13 - 19 Uhr	24.09.2016 10 - 18 Uhr
04.11.2016 10 - 18 Uhr	05.11.2016 10 - 18 Uhr	18.11.2016 13 - 19 Uhr	19.11.2016 10 - 18 Uhr
02.12.2016 13 - 19 Uhr	03.12.2016 10 - 18 Uhr	16.12.2016 13 - 18 Uhr	17.12.2016 10 - 18 Uhr
13.01.2017 13 - 18 Uhr	14.01.2017 10 - 18 Uhr	03.02.2017 13 - 19 Uhr	04.02.2017 10 - 18 Uhr
17.02.2017 13 - 19 Uhr	18.02.2017 10 - 18 Uhr	NN Moot Court	

(kurzfristige Änderungen möglich)

Die Weiterbildungsmaßnahme beinhaltet:

- neunmonatige Weiterbildung am IPoS der HfÖV Bremen
- Arbeitnehmer/in/freundliche Kurse: Freitag (13 – 18/19 Uhr) und Samstag (10 bis 18 Uhr)
- 127 Präsenzstunden
- ca. 220 Stunden Selbststudium einschließlich dem Online-Lösen von Fällen
- Besuch von Opferberatungsstellen in Bremen und Hamburg

Voraussetzungen:

- Besuch Präsenzstunden (25 % Ausfallquote zulässig)
- Erfolgreiche Abschlussarbeit (2 Monate Zeit)
- Teilnahme am Moot Court
- nachgewiesene Prozessbeobachtung (ca. 52 Stunden)

Zertifikat

Psychosoziale/r Prozessbegleiter/in